

Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1964

=====

Von W. Schäfer, Stuttgart

"Stuttgart, die Stadt zwischen Wald und Reben" steht auf einer Ansichtskartenserie zu lesen. Dieser Satz bezeichnet trefflich die Fanggebiete der Umgebung: eine die Stadt umgebende Mischwaldzone und alte, aufgelassene Weinberge. Die Fangplätze liegen in Höhen zwischen 254 und 520 m NN.

Als milderes Wetter einsetzte, ging ich am 12. April zum ersten Male in die weitere Umgebung bei Stuttgart-Rohr. Die Weidenkätzchen waren noch nicht ganz erblüht. An besonders geschützten Stellen stand der Huflattich in voller Blüte. In der warmen Mittagssonne konnte man die überwinterten Tagfalter beobachten (*Vanessa jo* L., *V. urticae* L., *V. polychloros* L. und *Polygonia C album* L. in Anzahl; *Gonepteryx rhamni* L. und *Vanessa antiopa* L. einzeln). Das Abkäschern der Bodenvegetation einer Waldwiese brachte keinen nennenswerten Erfolg, obwohl sie im Sommer sehr stark von Tagfaltern besiedelt ist (je 2 Raupen von *Diacrisia sannio* L. und *Coenonympha arcania* L.). Von den Stämmen am Rande eines Mischwaldes konnte ich einige *Theria rupicaprarica* Schiff. und *Erannis leucophaearia* Schiff. ahnehmen.

Nachdem bei Stuttgart-Vaihingen die Weidenkätzchen voll erblüht waren, versuchte ich am 24. April den ersten Lichtfang. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde es merklich kühler, und bald setzte noch ein leichter Nieselregen ein. Trotzdem kamen einige Geometriden zum Licht (*Ectropis histortata* Goeze, *Ectr. punctulata* Schiff., *Eupithecia indigata* Hbn. und *Eupit. lanceata* Hbn.). Gegen 22 Uhr hörte der Anflug völlig auf.

Am 1. und 3. Mai unternahm ich wiederum je eine Sammelexcursion in die weitere Umgebung bei Stuttgart-Rohr.

Trotz des wechselhaften Aprilwetters, das sehr kühl und feucht war, war die Flora sehr weit vorangekommen. Die Weidenkätzchen waren zum Teil schon am Abfallen. Vereinzelt flogen bereits schon die ersten frischgeschlüpften Tagfalter und Spinner (*Pieris napi* L., *Anthocharis cardamines* L., *Leptidea sinapis* L., *Pararge aegeria aegerides* Stgr., *Cyaniris argiolus* L., *Nemeobius lucina* L., *Eudia pavonia* L. und *Agria tau* L.). An den Erlenstämmen in einem feuchten Tal sassen einige Geometriden (*Ectropis punctulata* Schiff.). In dem nassen Gras oder an den Ästchen sassen die Raupen der Grasglucke (*Cosmotriche potatoaria* L.). Beim Absuchen des Geissblatts im gleichen Biotop fand ich die Räumchen von *Limenitis camilla* L. und *Phalaena syringaria* L. noch in der Überwinterungsgrösse. An *Salix caprea* fanden sich auf der Hochfläche die Raupen von *Callimorpha dominula* L. Auf den Himbeerstauden in der Randzone eines Fichtenwaldes erbeutete ich die Räumchen von *Boarmia repandata* L. Vielfach waren sie angestochen, was leicht an den auf den vorderen Segmenten sitzenden Eiern ersichtlich war. Auch die Eier von *Gonepteryx rhamni* L. konnte man schon an Faulbaum beobachten.

Beim Sonntagsspaziergang am 7. Mai im Kräherwald, einem Waldstück, das direkt an das nordwestliche Stadtgebiet grenzt, konnte ich feststellen, daß dieser entomologisch nicht ganz uninteressant sein dürfte, trotz der an ihm entlangführenden, gutausgebauten und ausgeleuchteten Umgehungsstrasse. In ganz kurzer Zeit konnte ich eine Menge Geometriden-Raupen eintragen. Leider brachte aber die Aufzucht nicht den gewünschten Erfolg, da 80% parasitiert war.

Durch das kühle und feuchte Wetter bedingt, brachte der Tagfang im Mai und Anfang Juni nicht den gewohnten Erfolg. Meist fielen gerade die unwirtlichen Tage auf's Wochenende (*Pararge maere* f. *adrasta* Hbn. in aufgelassenen, alten Weinbergen, *Vanessa cardui* L. wandernd, *Thecla album* Knoch. als Puppe, alles bei Stuttgart-Öffingen; *Thecla quercus* L. und *Th. betulae* L. als Raupe bei Leonberg;

Coenonympha iphis Schiff. einzeln auf dem Truppenübungsplatz bei Böblingen; *Coenonympha hero* L. und *Coen. arcania* L. bei Stuttgart-Rohr, seit den vorgenommenen Forstarbeiten nicht mehr so zahlreich, ebenso die dort fliegenden *Melitaea*- und *Argynnis*-Arten). Auch der Lichtfang litt **sehr** unter diesem Wetter. An manchen Abenden kamen nur einzelne Falter ans Licht (*Cosymbia pendularia* Cl., *Cosy. linearia* Hbn., *Xanthorhoe montanata* Schiff. variabel, *Cepphis advenaria* Hbn. einzeln, *Macaria signaria* Hbn. vereinzelt, *Biston betularius* L. davon $\frac{2}{3}$ die f. *carbonaria* Jord., *Diaphora mendica* Cl. vereinzelt, ebenso *Arctornis* L. *nigrum* Muell.).

Am 13. Juni fuhr ich mit Herrn Dr. G. Reiss jr. und Herrn H. Reiss sen., beide Stuttgart, an den Kaiserstuhl (Südbaden, Rheinebene). Das Wetter war sehr schön. Es war der erste heisse Tag des Jahres, und so lief uns der Schweiß nur so in Strömen am Körper herunter, was uns aber nicht am Sammeln hinderte. Für Tagfalter kamen wir leider zu spät. Es waren nur noch einige Scherben zu sehen. Das Klima ist dort doch viel milder, und so liegen die Erscheinungszeiten wesentlich früher, als hier. Zur großen Überraschung waren auch die *Zygaenen* zum Teil schon abgeflogen (*Zygaena purpuralis pythia* F. abgeflogen, *Zyg. scabiosae osterodensis* Reiss an einer engbegrenzten Stelle einzeln und teils noch frisch, *Zyg. achilleae rhenana* Reiss zahlreich und abgeflogen, *Zyg. carniolica diluvicola* Bgff. zahlreich und frisch, *Zyg. meliloti* Esp. einzeln, *Zyg. filipendulae pulchrior* Vrty. einzeln teils frisch und teils abgeflogen, *Zyg. lonicerae* Schev. und *Zyg. transalpina astragali* Bkh. zahlreich und frisch). Abends vereitelte dann ein starkes Unwetter den Lichtfang.

Der Entomologische-Verein Stuttgart unternahm am 28. Juni seinen Sammelausflug. Dieses Mal ging es nach Königshofen in Nordbaden. Schon die Ankunft am Sammelplatz war vielversprechend. Beim Aussteigen umgaukelten uns

die ersten Vorboten (*Papilio machaon gorganus* Fruhst., *Apatura iris* L. und *Melanargia galathea* L.). Vormittags besammelten wir eine Kiefern-Steppenheide, die allen Mitgliedern eine reichhaltige Ausbeute bot (*Melitaea athalia* Rott. und *Mel. didyma* Esp. zahlreich, *Melitaea phoebe* Schiff. einzeln, *Zygaena diaphana renneri* Reiss und *Zyg. scabiosae osterodensis* Reiss einzeln und abgeflogen, *Zyg. meliloti* Esp. einzeln und frisch, *Zyg. lonicerae* Schev. und *Zyg. hippocrepidis* Hbn. erst im Kommen). Nachmittags besuchten wir alte, aufgelassene Weinberge bei Marbach im gleichen Gebiet. Ebenfalls ein interessanter Fangplatz. An Arten noch reichhaltiger als der erste (*Argynnis dia* L., *Argyn. lathonia* L., *Thecla acaciae* F., *Thecla spini* Schiff., *Thecla W album* Knoch., *Thecla pruni* L., *Lycaena arion* L. und *Lycaena icarus* Rott.). Leider war der Aufenthalt an den Plätzen zu kurz, sonst wäre bestimmt noch manches interessante Tier erbeutet worden.

Die lange diesjährige Wärme- und Trockenperiode dauerte in Württemberg, ohne längere Unterbrechung, von Mitte Juni bis in den Spätherbst. Sie hatte schon im Juli in vielen Landesteilen katastrophale Folgen. Gegen Ende des Monats fand man auf den Fangplätzen nur noch vereinzelt Blüten. Viele Lepidopteren-Arten wurden in ihrer Entwicklung sehr stark gehemmt oder mussten grosse Verluste hinnehmen. Besonders bei den Geometriden war das festzustellen. Sicher sind viele Puppen im ausgetrockneten Erdreich abgestorben. Bei einigen Falterarten lag die Erscheinungszeit wohl früher, war aber auch ausgedehnter.

Schwäbische Alb (Neuffen und Kuchen - Geislingen): *Papilio machaon gorganus* Fruhst. vereinzelt eine 3. Generation M.9 - A.10; *Iphiclidus podaliris* L. gute 2. Generation im August; *Thecla W album* Knoch. in Anzahl; *Thecla spini* Schiff. vereinzelt; *Thecla betulae* L. zahlreich; *Zizera minimus* Fuessl. zahlreich; *Lycaena baton* Bergstr., *Lycaena arion* L., *Lycaena thersites* Cant., alle vereinzelt im Juli;

Lycaena coridon Poda in großer Zahl von A.7 - M.8; *Lycaena icarus* Rott. zahlreich A.7 - M.9, darunter ein Stück unterseits schöne Fleckenvariation; *Zygaena achilleae jurassina* Bgff. verbreitet A.7 - M.8; *Zyg. fausta suevica* Reiss verbreitet und in frischen Tieren A.7 - M.8; *Zyg. carniolica modesta* Bgff. im Juli nur einzelne Stücke; *Zyg. meliloti* Esp. A.7. nur vereinzelt; *Zyg. filipendulae germanica* Reiss A.7 - E.8 vereinzelt; *Zyg. lonicerae* Schev. nur am Neuffen einzeln; *Zyg. hippocrepidis* Hbn. A.7 - E.8 in frischen Stücken, aber nicht häufig, ein konfluentes Stück bei Geislingen; *Zyg. ephialtes peucedani* Esp. im ganzen Juli vereinzelt, auch die f. *athamanthae* Esp. (fünffleckig); *Polyomorpha elegans* Bgff. 5.7. bei Kuchen ein Stück; *Dysauxes ancilla* L. ein Stück M.7 am Neuffen; *Philea irrorella* Cl. im 7. im Gras sitzend; *Rhodostrophia vibicaria* Cl. 7. - A.8. variabel; *Scopula ornata* Scop. A.7. zahlreich; *Sterrha humiliata* Hufn. auf Schlehen-Heiden im 7. zahlreich; *Ortholitha bipunctaria jurassica* Osth. A.7. - M.8. variabel.

Lichtfang bei Stuttgart-Vaihingen: *Dasychira pudibunda* L. E.6. 50% der Stücke die f. *concolor* Stgr.; *Lymantria monacha* L. E.7. - A.8. zahlreich, variabel bis zur f. *eremita* Q.; *Hipparchus papilionaria* L. M.7. - E.8. in Anzahl; *Sterrha muricata* Hufn. 16.7. einige Stücke; *Sterrha inornata* Haw. 19.7. ein Stück; *Eustroma reticulata* F. E.7. abgeflogen; *Xanthorhoe quadrifasciata* Cl., *Xanth. designata* Hufn., *Euphia picata* Hbn., *Ecliptopera silaceata* Schiff., *Perizoma alchemillata* L. alle im 7. einzeln; *Perizoma albulata* Schiff. 16.7. ein Stück; *Hydrelia testaceata* Don. 16.7. zum ersten Male bei Stuttgart in 6 Exemplaren; *Euchoeca nebulata* Scop. im 7. variabel; *Chlorochlystis retangulata* L. 19.7. ein dunkles Stück; *Horisme tersata* Schiff. 19.7. abgeflogen; *Cleora secundaria* Esp. und *ribeata* Cl. von M.7. - M.8. zahlreich und variabel.

Lichtfang Stuttgart-1 in der Wohnung: *Hemistola immaculata* Thnbg. E.6. - 7. vereinzelt aber abgeflogen; *Cosymbia linearis* Hbn. im 7. häufig; *Horisme vitalbata* Schiff.

A.7. eine Eiablage, ergab eine kräftig gezeichnete zweite Generation E.8.; *Sterrha seriata* Schrnk. im 8. häufig, auch verdunkelte Stücke darunter; *Pelurga comitata* L. im 8. häufig; *Macroclossus stellatarum* L. E.8. - E.11. zahlreich.

Im August liess der Lichtfang merklich nach, auch liess die Qualität der Falter sehr zu wünschen übrig. Kam man nach Hause, so musste man gerade Geometriden erst wieder aufweichen. Leider verunglückte der Köderfang mangels entsprechender Erfahrung. Sonst hätte er bestimmt zu dieser Zeit eine interessante Ausbeute gebracht. Aber Lehrgeld, muss jeder zahlen.

Anfangs August entschlossen sich ein Teil der Raupen eines Geleges von *Angerona prunaria* L. doch weiter zu fressen. Im September und Oktober erhielt ich von diesen Tieren eine schöne Serie Falter. Der Rest der sitzengebliebenen Raupen ging ein.

Ab Mitte November konnte man in Anzahl die verschiedenen Frostspanner-Arten in der Abenddämmerung beobachten.

Durch diesen Bericht hoffe ich einen guten Überblick gegeben zu haben. Sicher lassen sich für andere Gegenden gute Vergleiche daraus ziehen.

Verfasser:

Wilfried Schäfer,
7 Stuttgart - 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [1_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Schäfer Wilfried

Artikel/Article: [Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1964 10-15](#)